Samantha Power lehnt Russlands 'Unterstützung' für Assad ab

► **von Daniel McAdams**

Der heutige Ausbruch der US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen, Samantha Power [1], – der Einspritzpumpe der „Regimewechsel"maschine der Neokonservativen - liefert einen weiteren Beweis dafür, dass es sich bei dem laufenden „Russland ist in Syrien einmarschiert"-Medienblutrausch um eine von Washington inszenierte psychologische Kampagne handelt, die einen Deckmantel für einen endgültigen Schlag der Vereinigten Staaten von Amerika gegen Bashar al-Assad [2] liefern soll.

Während die USA im vergangenen Jahr in Syrien **mehr als 2.500 Luftangriffe** mit sehr wenig Wirkung gegen ISIS durchgeführt haben, warnt Power Russland, dass dessen behaupteter „militärischer Einsatz" in Syrien „keine Strategie mit Gewinnaussicht" ist.

Man kann sich nur vorstellen, welches Gelächter in Moskauüber die Architektin der Fiaskos der US-Interventionen in Libyen und Syrien ausgebrochen ist, die gute Ratschläge erteilt, wie man eine siegreiche politische Strategie erstellt. Aber Power, die offenkundig völlig unfähig ist, die Welt so zu sehen, wie die von uns in der realitätsbezogenen Gemeinschaft sie sehen, greift zur Geschichtsverdrehung, um „Beweise" für ihren Ratschlag an Russland zu liefern.

❖ [3]**weiterlesen** [4]

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/content/washingtons-inszenierte-medienblutrausch-kampagne-gegen-assad?page=49#comment-0

Links
[1] https://de.wikipedia.org/wiki/Samantha_Power
[2] https://de.wikipedia.org/wiki/Baschar_al-Assad
[3] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/klage-gegen-israels-regierungschef-netanjahu-chile-eingereicht
[4] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/washingtons-inszenierte-medienblutrausch-kampagne-gegen-assad